



S PRACHE

Titel/Thema	Stolpersteine für Sprachverständnis – Selbsterfahrung
Verfasser(innen)	Anna Goldbrunner, Kristina Böhm
Erstellungsdatum	Juli 2018



Übung 1:

Stolpersteine für das Sprachverständnis – Selbsterfahrung

Zielsetzung – Material – Tipps

► Zielsetzung:

Sprachverständnis kann in vielerlei Hinsicht beeinflusst werden. Es muss nicht zwingendermaßen eine Sprachverständnisstörung vorliegen, um bestimmten Anweisungen nicht folgen zu können. Mit Hilfe der Übungen sollen Studierende für diese Thematik sensibilisiert werden. In den nachfolgenden Dateien befinden sich Anleitungen zum Falten eines Schmetterlings. Diese unterscheiden sich in den Zugängen zu den Sinneskanälen.

► Material:

- Vier kleine quadratische Papiere
- Ton-, Text-, Bild- und Videomaterial (siehe Übungsbausteine bzw. extra Dateien)

► Tipps:

- Einhalten der Reihenfolge der Übungsbausteine
- Ermöglichen einer Selbsterfahrung in Situationen unzureichenden Verstehens:
 - Tatsächlicher Versuch den Schmetterling zu falten
 - Keine weiteren Tipps, Hinweise oder Hilfen anderer Art
- Aushalten möglicher Irritationen oder Unruhen
- Durchführung einer Reflexionsphase in offener Runde nach jedem Übungsbaustein:
 - Reflexion als Kernbereich der Übung
 - Ansprechen und Reflektieren der möglichen Irritationen oder Unruhen (insbesondere während der Durchführung der ersten beiden Übungsbausteine)
- Besprechen der zunehmenden Verständlichkeit im Laufe der einzelnen Übungsbausteine

■ Übungsbaustein 1: Auditiver verbaler Input

→ Bereiten Sie ein kleines quadratisches Papier vor.

→ Spielen Sie die Tonaufnahme (Falten eines Schmetterlings) ab:

- Sie erhalten Schritt für Schritt eine Bastelanleitung ohne Vorlage und ohne weitere Unterstützung.
- Folgen Sie der Bastelanleitung und handeln Sie intuitiv, wenn Sie nicht weiterwissen.

Reflexion:

- Wie erging es Ihnen bei dieser Übung?
- Was haben Sie getan bzw. wie haben Sie sich verhalten, um das Nichtverstehen auszugleichen?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus dieser Übung für den Unterricht?
- Was bedeutet dies hinsichtlich der „Ermöglichung von Teilhabe“ für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf im Bereich Sprache im inklusiven Unterricht?
- Sind Ihre Konsequenzen auch für die anderen Förderschwerpunkte relevant?

■ Übungsbaustein 2: Auditiver verbaler Input und visueller Textinput

→ Bereiten Sie ein weiteres kleines quadratisches Papier vor.

→ Spielen Sie die Tonaufnahme (Falten eines Schmetterlings) erneut ab, lesen Sie parallel dazu die Texte zu den einzelnen Schritten mit und folgen Sie der Bastelanleitung.

Falten eines Schmetterlings:

- **Schritt 1:**
Nehmen Sie ein quadratisches Blatt Papier in der gewünschten Farbe. Für Schmetterlinge eignen sich vor allem freundliche und helle Farben, die einen Hauch Frühling in Ihre Wohnung bringen.
- **Schritt 2:**
Falten Sie die beiden Diagonalen des Blattes. Diese Faltungen kreuzen sich dann im Mittelpunkt des Quadrates.
- **Schritt 3:**
Drehen Sie jetzt das Blatt auf die Rückseite und falten Sie die untere auf die obere Seite mittig. Diese Faltung wird wieder geöffnet.
- **Schritt 4:**
Nun drehen Sie erneut das Papier auf die Rückseite und falten die linke auf die rechte Seite. Diese Faltung wird ebenfalls geöffnet.
- **Schritt 5:**
Falten Sie jetzt das Papier zu einem Dreieck zusammen. Dafür müssen Sie das Papier anheben und aus dem Mittelpunkt eine Spitze formen.
- **Schritt 6:**
Nun falten Sie die Flügel des Schmetterlings. Dafür falten Sie die beiden oben aufliegenden Ecken entlang der Mittellinie und hin zur Spitze. So entsteht ein kleines Quadrat.
- **Schritt 7:**
Jetzt klappen Sie die eigentliche Spitze des Dreieckes auf der Rückseite hin zur unteren, offenen Kante, so dass diese etwas überlappt. Das Papier biegt sich dadurch etwas, was aber gewollt ist. Die überlap-pende Spitze falten Sie zurück und in die offene Kante.
- **Schritt 8:**
Der letzte Schritt sieht so aus: Der Schmetterling wird zusammengeklappt und zwar so, dass sich die kleine Spitze von Schritt 7 auf der Außenseite des Schmetterlings befindet. Haben Sie alles richtig gemacht, bekommen die Flügel durch diese Faltung einen leichten Schwung.

Reflexion:

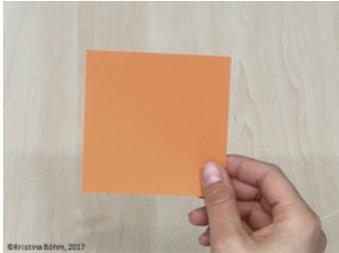
- Wie erging es Ihnen bei dieser Übung?
- Was haben Sie getan bzw. wie haben Sie sich verhalten, um das Nichtverstehen auszugleichen?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus dieser Übung für den Unterricht?
- Was bedeutet dies hinsichtlich der „Ermöglichung von Teilhabe“ für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf im Bereich Sprache im inklusiven Unterricht?

■ Übungsbaustein 3: Auditiver verbaler Input, visueller Text- und Bildinput

→ Bereiten Sie ein weiteres kleines quadratisches Papier vor.

→ Spielen Sie die Tonaufnahme (Falten eines Schmetterlings) erneut ab, lesen Sie die Texte zu den einzelnen Schritten mit, schauen Sie sich die Bilder an und folgen Sie der Bastelanleitung.

Falten eines Schmetterlings:



• **Schritt 1:**

Nehmen Sie ein quadratisches Blatt Papier in der gewünschten Farbe. Für Schmetterlinge eignen sich vor allem freundliche und helle Farben, die einen Hauch Frühling in Ihre Wohnung bringen.



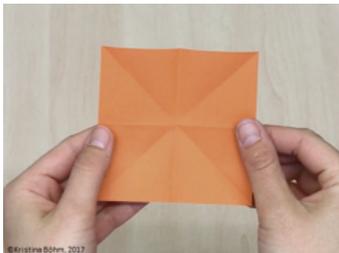
• **Schritt 2:**

Falten Sie die beiden Diagonalen des Blattes. Diese Faltungen kreuzen sich dann im Mittelpunkt des Quadrates.



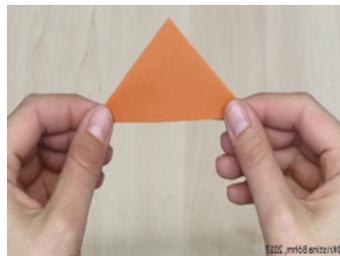
• **Schritt 3:**

Drehen Sie jetzt das Blatt auf die Rückseite und falten Sie die untere auf die obere Seite mittig. Diese Faltung wird wieder geöffnet.



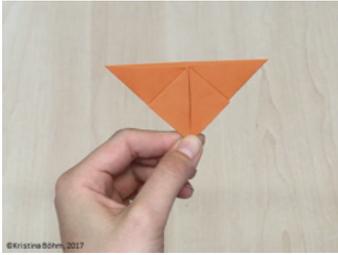
• **Schritt 4:**

Nun drehen Sie erneut das Papier auf die Rückseite und falten die linke auf die rechte Seite. Diese Faltung wird ebenfalls geöffnet.



• **Schritt 5:**

Falten Sie jetzt das Papier zu einem Dreieck zusammen. Dafür müssen Sie das Papier anheben und aus dem Mittelpunkt eine Spitze formen.



- **Schritt 6:**
Nun falten Sie die Flügel des Schmetterlings. Dafür falten Sie die beiden oben aufliegenden Ecken entlang der Mittellinie und hin zur Spitze. So entsteht ein kleines Quadrat.



- **Schritt 7:**
Jetzt klappen Sie die eigentliche Spitze des Dreiecks auf der Rückseite hin zur unteren, offenen Kante, so dass diese etwas überlappt. Das Papier biegt sich dadurch etwas, was aber gewollt ist. Die überlappende Spitze falten Sie zurück und in die offene Kante.



- **Schritt 8:**
Der letzte Schritt sieht so aus: Der Schmetterling wird zusammengeklappt und zwar so, dass sich die kleine Spitze von Schritt 7 auf der Außenseite des Schmetterlings befindet. Haben Sie alles richtig gemacht, bekommen die Flügel durch diese Faltung einen leichten Schwung.

Reflexion:

- Wie erging es Ihnen bei dieser Übung?
- Was haben Sie getan bzw. wie haben Sie sich verhalten, um das Nichtverstehen auszugleichen?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus dieser Übung für den Unterricht?
- Was bedeutet dies hinsichtlich der „Ermöglichung von Teilhabe“ für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf im Bereich Sprache im inklusiven Unterricht?

■ Übungsbaustein 4: Auditiver verbaler Input und visueller Videoinput (handlungsbegleitendes Sprechen)

→ Bereiten Sie ein weiteres kleines quadratisches Papier vor.

→ Spielen Sie das Video (Falten eines Schmetterlings) ab und folgen Sie der Bastelanleitung.

Reflexion:

- Was schließen Sie aus der Erfahrung?
- Was bedeutet Ihre Erfahrung konkret für Ihre Handlungen im Unterricht?
- Worauf müssen Sie im Unterricht besonders achten?

Ton- und Videomaterial:

- Tonaufnahme – Falten eines Schmetterlings
- Video – Falten eines Schmetterlings